

2.1. Vergleiche aus der Tierwelt:

Ich sage nichts, ich bleibe stumm wie ...*ein Fisch*...
Du bist stolz wie
Beni ist stark wie
Seine kleine Schwester ist flink wie
Wir alle waren fleißig wie
Wir trauen euch nicht, ihr seid listig wie
Sie liefen weg und schnatterten dazu wie
Schimpf doch nicht immer wie!
Brüllt nicht wie!



2.2. „Verhaltensweisen, die dich/Sie charmanter wirken lassen.“ (Aus einem Ratgeber für karrierebewusste Leute).

Setz die Ratschläge in die Höflichkeitsform:

Hör deinem Gegenüber zu! ...*Hören Sie Ihrem Gegenüber zu!*.....
Zeig dich verletzlich!
Sei interessiert!
Präsentiere dich bescheiden!
Achte auf deine Körpersprache!
Strebe nach Harmonie!
Leg Selbstbewusstsein an den Tag!
Merk dir Namen!

2.3. Worttrennung:

Faustregel: Man trennt die Wörter so, wie es sich beim langsamen Sprechen von selbst ergibt: *Gu-te Bes-se-rung*
Ein einzelner Konsonant kommt auf die folgende Zeile. Von mehreren aufeinander folgenden Konsonanten kommt der letzte auf die folgende Zeile: *nä-hen, At-lan-tik*
Nachsilben, die mit einem Vokal beginnen, nehmen den vorangehenden Konsonanten zu sich: *Freun-din*
ch, ck, sch bleiben ungetrennt: *Zu-cker, Fla-sche*
Die Diphthonge *ai, au, äu, ei, eu, oi* bleiben zusammen, ebenso die Dehnung *ie*: *Räu-ber*
Zusammengesetzte Wörter und Wörter mit einer Vorsilbe werden nach ihren Bestandteilen getrennt: *Kleider-schrank, Pro-gramm*



Der Ku/ra/tor führt ei/ne Gesellschaft durch das Kunstmuseum. Sie gehen von Gemälde zu Gemälde. Dann flüstert der Kurator ehrfürchtig: „Und hier stehen wir vor einem berühmten alten Holländer, einem Vermeer.“

Ein älterer Herr tritt vor, setzt sich die Brille auf, studiert das Bild eine Weile und meint dann zweifelnd: „Wirklich? Ich würde das eher für ein junges Mädchen halten.“